

technische hinweise / ablauf

1. anmeldung

- beim betreten des org.-büros bitten wir eine mund-nasen-bedeckung zu tragen und einen mindestabstand von 1,5m einzuhalten
- eintragen in meldeliste / einverständniserklärung **persönlich** unterschreiben
- empfang der startunterlagen / startgeld bezahlen
- abgabe des gesundheitsfragebogen
- startnummer ist gut sichtbar am rad anzubringen
- ein wettkampfkarte pro team wird im org.-büro ausgehändigt

2. karte

- karte 1: 1:35 000; äquidistanz 5m; ca. 58cm x 50cm (eigenproduktion)
- posten und postenbeschreibung sind auf der karte (inklusive blindposten) eingedruckt
- wanderposten: entlang der markierten route auf der karte bewegt sich der posten auf der 4,0 km langen strecke mit einer gleichmäßigen geschwindigkeit von ca. 4,0 km/h in einem angegebenen zeitfenster
- nicht alle strom-, telefonleitungen und zäune sind auf der karte eingetragen
- wenn pfade zum posten führen, sind diese befahrbar
- durch intensiven holzeinschlag sind neue kahlschläge entstanden, die nicht alle kartiert sind
- durch die intensive forstwirtschaft sind neue forststraßen entstanden und im bau, die nicht alle kartiert sind
- einige wege sind durch fallholz (sturmschäden) schwer befahrbar
- gesperrte gebiete sind auf der karte mit roter schraffur gekennzeichnet und dürfen nicht befahren werden
- verbotene / gesperrte wege sind mit roten kreuzen gekennzeichnet
- gefährliche / sehr schwierig zu fahrende wege sind auf der karte mit einem roten ausrufezeichen versehen

3. start

- e-bikes sind erlaubt, wertung ohne siegerehrung in eigener wertungsklasse
- helmpflicht
- rechtzeitig vor startzeit (siehe startliste / eigene startnummer) zum vorstart / zeitstart
- bei verspätung darf erst in der **nächsten** startwelle gestartet werden!
- ausgabe der si-chips inklusive halterung (**es dürfen keinen eigenen si-chips verwendet werden!**)
- auf pflichtstrecke zu postenzettelausgabe ca. 0,3 km
- dort ausgabe der postenbeschreibungszettel mit wertigkeiten auf rotem papier und ausgabe der stempelkarte für die sonderwertung der harzer wandernadel
- blindposten streichen - planen der eigenen route
- anfahren der gewählten posten
- postennachweis durch einführen des si-chips in die si-kontrollstation (innerhalb von weniger als einer sekunde erhält man ein optisches- (leuchtdiode), sowie ein akustisches signal für den erfolgreichen postennachweis
- bei ausfall einer si-station liegen papierschnipsel mit codezahl im postenraum, die als postennachweis gelten
- jeder posten wird nur einmal gewertet
- sonderwertung stempel harzer wandernadel: bei allen fünf angefahrenen stempelstellen (die in der wertung sind und nur dann) gibt es 125 zusatzpunkte. bei fehlenden stempel ist die id-nummer, innenseite der klappe zu notieren.

4. zurück zum ziel

- es gibt **keinen** pflichtendposten
- bei der zieleinfahrt muss auf der ziellinie die zielzeit mittels der zielstation selbst „geloht“ werden (diese wird vom kampfrichter nur freigegeben, wenn **beide** teampartner am ziel sind!)
- sofort zum auslesen des si-chips
- abgabe der si-chips mit halterung
- bei verlust des si-chips ist ein ersatzbetrag von 35 euro zu bezahlen

fahrzeit: **maximal 5 stunden** , denn nach einer sekunde verspätung beginnen **strafpunkte**

00:01 - 05:00	1 strafpunkt	pro minute
05:01 - 10:00	2 strafpunkte	"
10:01 - 15:00	5 strafpunkte	"
15:01 - 20:00	10 strafpunkte	"
20:01 - 25:00	15 strafpunkte	"
25:01 - 30:00	20 strafpunkte	"

bei zeitüberschreitung von 30 minuten erfolgt disqualifikation !
bei punktgleichheit entscheidet die kürzere gesamtzeit !